TRIBÜNIGFLÜSCHTER

Das internationale Beachsoccer-Turnier von Wien ist quasi die Champions League der Sandfussballer. Das Turnier in der österreichischen Kapitale gilt als der bestbesetzteste Wettbewerb für Amateurteams in Europa. Aus dem Baselbiet angereist war auch der **BSC Scorpions,** der erste Beachsoccer-Verein der Nordwestschweiz. Bei seiner zweiten Teilnahme holte sich das Binninger Ensemble gleich den Turniersieg und durfte die stolze Siegprämie von 5000 Euro mit nach Hause nehmen. Zudem wussten die Scorpions mit **Romano Früh** den Turnier-Topskorer in ihren Reihen, was einen zusätzlichen Pokal für die Vitrine einbrachte. Als Dank für diesen Coup lud Vereinspräsident **Moritz Jaeggy** «seine» Jungs vorgestern Dienstag in den hauseigenen Outdoor-Whirlpool ein, was im idyllischen Biel-Benken für eine lange Nacht sorgte.

Den letzten Samstag wird **Ralph Steingruber,** Spielertrainer des FC **Breitenbach,** wohl nicht so schnell wieder vergessen. Am Grümpeli in Dornach verlor er sowohl den Halbfinal mit dem Team «Waldrandschmuserli» in der Kategorie «Nicht-Fussballer» als auch den Final in der Kategorie «Fussballer» mit der Mannschaft «Die Glorreichen 8». Steingruber bekundete dabei doppeltes Pech. Während im Halbfinal mit dem A-Junior **Simon Schnell** ausgerechnet ein Neuzugang des FC Breitenbach und damit ein künftiger Spieler Steingrubers mit drei Toren die «Waldrandschmuserli» im Alleingang aus dem Turnier warf, konnte Breitenbachs erfahrener Spielertrainer im Final der Fussballer im Elfmeterschiessen seinen Penalty nicht im Gehäuse von **Beat Weber,** einstige Nummer 1 im Tor der ersten Mannschaft des **FC Laufen,** unterbringen. Letztlich verlor Steingrubers Team, bestehend aus bisherigen und zukünftigen Breitenbach-

Gazzaroli droht Karri

BASEL/ASCONA. Eishockey-Verteidiger Ivan Gazzaroli (32) droht das Karrierenende, nachdem er beim Aufsteiger EHC Basel seit Ende Januar nicht mehr hat eingesetzt werden können. Er hat immer noch mit einer Gehirnerschütterung sowie Knieproblemen zu kämpfen, weshalb er sich bislang noch nicht auf Klu Aufsteiger w mit Gazzaroli meine Karrie siner wenig o bis Ende Okt Fall pausiere liebsten sein

Aufgalopp de

REITEN / *Beim CSI Neuendorf ist die gesa Der Anlass dient einigen Reitern als Form*

NEUENDORF. Die Palette des 8. CSI Neuendorf vom heute bis am Sonntag umfasst die komplette Schweizer Elite der Springreiter und trotz zahlreichen Landesmeisterschaften im Ausland einige bekannte internationale Reiter.

Am grössten Sportanlass im Kanton Solothurn auf den Anlagen von Willi Melliger werden insgesamt 64 Reiter aus 16 Ländern, unter ihnen nicht weniger als 28 Schweizer, in zehn internationalen Springen um eine Gesamtpreissumme von 350 000 Franken teilnehmen. Im Schweizer Kontingent figurieren sämtliche zwölf aktuellen Vertreter des Super-League-Kaders, das die Elite-Liga nach vier von acht Turnieren als Aufsteiger sensationell anführt.

Konkurrenz durch Landesmeisterschaften

Die für die Europameisterschaften von Mitte Juli in San Patrignano (It) wohl gesetzten Markus Fuchs, Beat Mändli und Steve Guerdat werden zusammen mit Gastgeber Willi Melliger, dem Wahl-Neuendorfer Niklaus Schurtenberger, Christina Liebherr, Fabio Crotta (Burg im Leimental), Pius Schwizer, Céline Stauffer, Beat Grandjean, Daniel Etter und Theo Muff das einheimische Aufgebot anführen. Sie werden auch zu den Favoriten für den

EM-KAND
meinde Burg
meisterscha